

# MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN

von Sasha Marianna Salzmann



Foto von: Sara Ostertag, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

**PREMIERE: Di., 5. 12. 2017**

**Weitere Termine:**

6.12. – 16.12. 2017 (Di – Sa; 20:00 Uhr)

14. 2. – 24. 2. 2018 (Mi – Sa; 20:00 Uhr)

**Mit:**

Suse Lichtenberger, Jelena Popržan, Michèle Rohrbach, Martina Rösler

**Regie:** Sara Ostertag

**Musik:** Jelena Popržan

**Ausstattung:** Nanna Neudeck

**Produktion:** Julia Haas / Daniela-Katrin Strobl

**KosmosTheater**

1070 Wien, Siebensterngasse 42

Tel. 01/523 12 26, [www.kosmostheater.at](http://www.kosmostheater.at), [karten@kosmostheater.at](mailto:karten@kosmostheater.at)

**Karten:** € 19,- | ermäßigt € 15,- / € 11,- | KosmosEuro € 1,- | Sparpaket € 84,-  
Details finden Sie auf unserer Homepage.

**PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter:**

<http://kosmostheater.at/cgi-bin/page.pl?id=224>

## MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN

***"Es geht um die Wut und die Denkfehler, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, damit die Jüngeren sie entlarven und versprechen alles besser zu machen, dann selber scheitern, und irgendwann kann man dann endlich damit anfangen, sich gegenseitig zu verstehen."***

(Sasha Marianna Salzmann)

Frauen, die sich an der Liebe zueinander und der Unmöglichkeit der Kommunikation miteinander abarbeiten. Frauen, die versuchen das Schweigen beizubehalten und gleichzeitig damit zu brechen. Rahel, die nach ihrer sexuellen Identität sucht; ihre Großmutter, die das KZ überlebte und überzeugte Kommunistin ist und Rahels Mutter, die mit dem Judentum und dem gescheiterten kommunistischen Experiment ihrer Mutter nichts anfangen kann.

**makemake produktionen** und **Sara Ostertag** begeben sich auf die Suche in die heiteren und düsteren Ecken von Mutter-Tochter-Beziehungen und nach dem Umgang mit der eigenen politischen Verantwortung. Was werden wir sagen, wenn uns unsere Kinder fragen: Und was habt ihr damals gemacht?

### **SASHA MARIANNA SALZMANN**

geb. 1985 in Wolgograd, bis 1995 wohnhaft in Moskau, lebt derzeit in Berlin und Istanbul. Sie ist Hausautorin am Maxim Gorki Theater Berlin und wird vertreten durch den Verlag der Autoren, wo ihre Theaterstücke in Sammelbänden erschienen sind.

Von 2002 bis 2013 ist sie Mitherausgeberin des Kultur- und Gesellschaftsmagazins *freitext*, gemeinsam mit der Autorin Maxi Obexer gründet sie 2014 das *Neue Institut für Dramatisches Schreiben* und initiiert die Literaturwerkstatt *Flucht, die mich bedingt*. Von 2013 bis 2015 leitet sie das STUDIO Я am Gorki Theater, 2016 übernimmt sie dort die künstlerische Leitung für den DESINTEGRATIONSKONGRESS, 2017 für die *Radikalen Jüdischen Kulturtag*.

Für ihr Schreiben wurde Sasha Marianna Salzmann bereits mehrfach ausgezeichnet, so erhält sie 2012 den Kleistförderpreis für ihr Stück *Muttermale Fenster blau* und ein Stipendium der Kulturakademie Tarabya in Istanbul. Für *Muttersprache Mameloschn* bekommt sie 2013 den Publikumspreis bei den Mülheimer Stücken.

2017 ist sie Künstlerische Leiterin der Literaturwerkstatt *Krieg im Frieden* am Literarischen Colloquium Berlin, außerdem erscheint ihr Debütroman *Außer sich* im Suhrkamp Verlag.

**SARA OSTERTAG (Regie)**

1985 in Wien geboren, arbeitet als freie Regisseurin, Choreografin und Theaterpädagogin in Österreich und Deutschland. In ihrer Arbeit besteht ein Fokus auf transdisziplinären Projekten sowie der Entwicklung von Vermittlungsformaten und Theater für junges Publikum. Mit der Spielzeit 2016/17 übernimmt sie die künstlerische Intendanz des internationalen Festivals für junges Publikum SCHÄXPIR in Linz. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Hausregisseurin am Staatstheater Mainz, wo sie einen besonderen Fokus auf die Kooperation mit anderen Institutionen und der Bespielung Theater ferner Räume legt. Zuletzt inszenierte sie u.a. am Oldenburgischen Staatstheater, am Landestheater Niederösterreich, an der Philharmonie Luxemburg, am Lucern Festival und bei den Bregenzer Festspielen. 2011 gründet sie mit unterschiedlichen KünstlerInnen aus Wien das Kollektiv *makemake produktionen*, mit dem zahlreiche preisgekrönte Arbeiten im Bereich junges Publikum entstehen. 2011 schliesst sie ein Masterstudium in Theaterregie an der Zürcher Hochschule der Künste und der School for New Dance Development Amsterdam ab. Sie ist Dance Web Stipendiatin und hat für ihre Arbeiten mehrfach Auszeichnungen und Einladungen zu renommierten Festivals erhalten. Neben ihrer Arbeit als Regisseurin unterrichtet sie an der Gutenberg Universität Mainz und der Universität Wien und publiziert bei *Theater der Zeit* und *Transcript*.

**MAKEMAKE PRODUKTIONEN**

makemake produktionen ist ein Kollektiv von unterschiedlichen KünstlerInnen und wurde 2009 in Wien gegründet. Das Kollektiv besteht aus einem festen Kern von acht Kunstschaffenden und -vermittelnden, die in wechselnden Konstellationen an einer sparten- und generationenübergreifenden, kritischen und künstlerischen Praxis arbeiten. Rund um dieses Zentrum gibt es KünstlerInnen, die die Projekte kurz- bis mittelfristig begleiten, beraten und inspirieren. Die Projekte entstehen kollektiv, solidarisch und gemeinschaftlich.

Bei makemake treffen dementsprechend viele künstlerische Ansätze zusammen und befruchten sich gegenseitig. makemake sind ein Zusammenschluss aus SchauspielerInnen, TänzerInnen, MusikerInnen, Bühnen- und KostümbildnerInnen. Die Musik-, Tanz- und Theatervermittlung sowie die Produktion sind fester Bestandteil der Gruppe. Dabei ist klar, dass sich makemake produktionen als etwas Gemeinsames verstehen - als Etwas, das zusammen aufgebaut wurde und an dem jede und jeder weiter bauen und entwickeln kann.

Die Basis von makemake ist Freundschaft, Faszination und Neugier. Die Liebe zum Beruf ist allen gemeinsam und alle bekennen sich zur freien Szene. Theater für junges Publikum wird als Raum eines generationenübergreifenden Diskurses verstanden. Es ist Theater für Alle und damit ein gesellschaftliches Zukunftslabor. Die thematischen Universen und die Ästhetik von *makemake produktionen* formulieren eine künstlerische Sprache, mit der an genau diese Schnittstelle adressiert wird.